

Gesichter der Kampagne 2016. Mehr auf www.handwerk.de.
Treffen Sie am Sonntag in der Talkrunde Gesichter der Region.



12 „Es war Liebe auf den ersten Blick.“
Anna, Modistin

„Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.“
Vanessa Sell, Sattlerin



„Der Werkstoff Holz würde mir fehlen.“
Martin Pelzer, Tischler

„Ran an die Fassade!“
Johannes Schroeter-Behrens, Stuckateur und Dipl.-Prähistoriker

DAS RAHMENPROGRAMM AUF DER ORIGINALE 2016

Eintritt frei!

Samstag, 8. Oktober

10.00 – 19.00 Uhr

Kinderbetreuung: Basteln in der Kinderstube.

Während unsere großen Gäste sich in aller Ruhe den Ausstellungsobjekten widmen können, laden wir unsere kleinen Besucher dazu ein, ihre eigenen Originale zu schaffen. Die Kinder haben die Möglichkeit, spielerisch unterschiedliche Materialien kennenzulernen, zu basteln, zu gestalten und am Ende das Ergebnis ihrer eigenen Hände Arbeit mit nach Hause nehmen. Wenn dabei die Faszination für Handwerk geweckt wird – uns soll es recht sein.

Sonntag, 9. Oktober

10.00 – 17.00 Uhr

Kinderbetreuung: Basteln in der Kinderstube.

12.00 Uhr

Talkrunde: Mach das, wofür dein Herz schlägt.

Früh auf eigenen Beinen stehen, Verantwortung übernehmen oder sogar sein eigener Chef sein. Das tun, was in einem steckt. Unsere Talkgäste sind ihrer Leidenschaft gefolgt und haben ihr Glück im Handwerk gefunden. Darüber lohnt es sich zu sprechen – versprochen.

15.00 Uhr

**Buchvorstellung und Lesung: Paul Weber und das Freiburger Münster.
Ein Lebenswerk.**

Das Leben von Paul Weber (84) aus Freiburg ist faszinierend. Er beeindruckt als Mensch mindestens genauso wie als Handwerker. Paul Weber war sein ganzes Berufsleben als Zimmerer mit dem Münster verknüpft. Er hat mit seinem Sachverstand und seiner Leidenschaft für seinen Beruf Spuren hinterlassen.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Freiburger Münsterbauverein würdigt die Handwerkskammer Freiburg nun die Lebensleistung von Paul Weber mit dieser spannenden Erzählung seines bisherigen Lebens. Mit Paul Weber bekommt das heutige Handwerk am Freiburger Münster ein Gesicht. Sein Wissen und seine Begeisterung für seinen Beruf und seine Lieblingsbaustelle gibt er bis heute an die nachfolgenden Generationen von Zimmerern weiter.

Die Autorin Bettina Verrier liest Passagen aus der schriftlichen Würdigung der Lebensleistung von Paul Weber. Paul Weber wird persönlich die eine oder andere Anekdote hinzufügen.